



STADT
ASCHAFFENBURG

DIE KULTURSTADT



JUGENDTHEATER

THEATER FÜR ALLE AB 10 JAHREN

PROGRAMM
2021/2022



Stadttheater
ASCHAFFENBURG

VORHANG AUF FÜR DIE THEATERCARD JUNIOR



Liebe Schülerinnen und Schüler,
hier findet ihr das Bestellformular
für die 1 EUR-Theatercard!



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
hier finden Sie das Anmeldeformular
für Schulklassen!



Theaterkasse im Stadttheater:
Schlossgasse 8 | 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021-330 1888 | E-Mail: theaterkasse@aschaffenburg.de

Öffnungszeiten:
Sep. bis Dez.: DI-FR 10:00-18:00 Uhr | SA 10:00-13:00 Uhr
Jan. bis Juli: DI-FR 13:00-18:00 Uhr | SA 10:00-13:00 Uhr
www.stadttheater-aschaffenburg.de

 **Kulturamt**
ASCHAFFENBURG

LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

Sie halten ein vollständig überarbeitetes Jugendtheater-Heft in den Händen, was daran liegt, dass wir unser Angebot für jugendliche Theaterbesucher*innen ausgebaut haben: Anstatt des Jugendabos bieten wir ab der Spielzeit 2021/22 die Theatercard Junior 25 an, die theaterbegeisterten Jugendlichen ermöglicht, nahezu alle Veranstaltungen des Abendspielplans plus die Nachmittagsvorstellungen zu einem äußerst günstigen Preis zu besuchen.

Für Ihre Gruppenbesuche bleibt alles beim Alten, Sie können nach wie vor Ihre Klasse durch Ausfüllen unseres bekannten Formulars für die gewünschte Vorstellung anmelden. Bitte beachten Sie, dass wir auch in dieser Spielzeit definitive Zusagen erst vier Wochen vor der entsprechenden Veranstaltung machen können. Die Karten samt Rechnung werden Ihnen etwa 10 Tage vor der Vorstellung zugeschickt. Schüler*innen zahlen 5 EUR, pro 10 Personen gibt es eine Freikarte.

Anmeldungen ab **20.09.2021** bitte an anne.rotter@aschaffenburg.de
Ab 01.12.2021 ist Frau Vanessa Prinz wieder für Sie da:
vanessa.prinz@aschaffenburg.de

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

ab der Spielzeit 2021/22 habt ihr die Möglichkeit, eure Theaterbesuche komplett flexibel zu gestalten, und zwar mit unserer Theatercard Junior 25. Diese kostet nur **15 EUR pro Spielzeit** und ermöglicht euch, nahezu alle Veranstaltungen aus dem Abendspielplan sowie die Nachmittagsvorstellungen zu besonders günstigen Konditionen zu besuchen: Auf die Veranstaltungen des regulären Saisonprogramms erhaltet ihr auf den bereits ermäßigten Preis zusätzlich 25% Rabatt, die Nachmittagsvorstellungen kosten euch nur 5 EUR. Ausgenommen sind Fremdveranstaltungen und Grenzgänge. Bestellen könnt ihr eure persönliche Theatercard bequem online unter **www.stadttheater-aschaffenburg.de** oder ihr schaut während der Öffnungszeiten an unserer Theaterkasse vorbei.

Und falls sich an eurer Schule mindestens 20 Interessierte finden lassen, bekommt ihr eure Theatercard Junior für nur **1 EUR!** Das Formular hierfür findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage.

JUGENDTHEATER 2021/2022

OKTOBER 2021

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
MI 27.	14:30	10 +	WELCOME, ABER ...! Stadttheater – Bühne 1	 6
DO 28.	10:00			

NOVEMBER 2021

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
DO 18.	14:30	14 +	FRÄULEIN JULIE Stadttheater – Bühne 1	 7
MO 29.	10:30			
MO 29.	10:30		LE PETIT PRINCE Stadttheater – Bühne 1	 8

DEZEMBER 2021

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
MO 13.	14:30	14 +	MÄDCHEN WIE DIE Stadttheater – Bühne 1	 9
DI 14.	10:00			

JANUAR 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
DI 25.	14:30	13 +	TROLLWUT Stadttheater – Bühne 1	 10
MI 26.	10:00			

FEBRUAR 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
MI 02.	10:00 14:30	10 +	NO PLANET B Stadttheater – Bühne 1	 11
MI 23.	14:30			
DO 24.	10:00	14 +	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI Stadttheater – Bühne 1	 12

MÄRZ 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
MO 07.	10:30 14:30	14 +	THE WAVE Stadttheater – Bühne 1	 13
DO 24.	14:30			
DO 24.	14:30		NO LOBBY IS PERFECT Hofgarten	 14
MO 28.	10:00 14:30		YOU DON'T OWN ME Stadttheater – Bühne 1 	 15

APRIL 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
DI 05.	10:00 14:30	11 +	GOOD GAME GRETEL Stadttheater – Bühne 2	 16

MAI 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
DI 17.	10:00 14:30	12 +	SPECTACULAR FAILURES Stadttheater – Bühne 1	 17

JUNI 2022

DATUM	UHRZEIT	ALTER	PROGRAMM	SEITE
DO 02.	14:30	15 +	RICHARD III Stadttheater – Bühne 1	 18

AUS DEM ABENDSPIELPLAN

Für Theaterbegeisterte: eine feine Auswahl aus dem Abendspielplan!

19 20 21 22

WELCOME, ABER ...!

Von einem Kind, das ankam das Bleiben zu lernen
La Senty Menti Theater



© Rainer Drexel

Malika ist neu angekommen. Alles ist fremd und unbekannt, auch die Verhaltensweisen und die Regeln in der neuen Schulklasse. Malika versucht, sich in ihre Gruppe einzugliedern, den Alltag zu meistern, Freunde und Orientierung zu finden. Nach der Schule probt sie in ihrem Zimmer für den kommenden Schultag. Sie übt die neuen Regeln, um den Erwartungen gerecht zu werden. Als sich kein rascher Erfolg einstellt, sucht Malika Rat im Internet. Dort begegnet sie dem beliebten Online-Star Lilly und erhält plötzlich unerwartete Hilfe.

Welcome, aber ...! ist ein Theaterstück nach der Idee von Liora Hilb, Miriam Locker und Banu Kepenek, inspiriert durch aktuelle Ereignisse. Eine Geschichte über das Neu-sein, über das Ankommen, über Unsicherheit und Mut, über eine außergewöhnliche Begegnung und darüber, wie es plötzlich möglich ist, über den eigenen Schatten zu springen.

Das Theaterstück erzählt von den Herausforderungen, einen gemeinsamen Raum für Lernen und Leben zu schaffen und erkundet den Umgang mit kulturellen Brüchen.

FRÄULEIN JULIE

Naturalistisches Trauerspiel von August Strindberg
EURO-STUDIO Landgraf | Renaissance Theater Berlin



© Gio Löwe

Im vorliegenden Drama habe ich nicht versucht, etwas Neues zu schaffen – denn das kann man nicht –, sondern nur die Form entsprechend den Ansprüchen zu erneuern, die meiner Ansicht nach die des Menschen unserer Zeit sind. Zu diesem Zweck habe ich ein Motiv gewählt – oder mich von ihm fesseln lassen (...): das Problem des sozialen Aufstiegs oder Falls, das von bleibendem Interesse war, ist und sein wird. (...) Daß mein Trauerspiel auf viele einen traurigen Eindruck macht, liegt an den Vielen. (...) Man warf kürzlich meinem Trauerspiel „Der Vater“ vor, daß es so traurig sei. Als ob man heitere Trauerspiele forderte! (...) Die Thea-

terdirektoren schreiben Bestellzettel für Schwänke aus, als ob die Lebensfreude darin bestände, albern zu sein (...). (...) Eben deshalb habe ich einen ungewöhnlichen Fall gewählt (...). (...) Ich habe meine Figuren als moderne Charaktere entworfen, in all ihrer Unsicherheit und Zerrissenheit, zusammengesetzt aus Altem und Neuem, als Figuren einer Übergangszeit. (...) August Strindberg im Vorwort zu „Fräulein Julie“.

LE PETIT PRINCE

Nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry
ADG Europe

in französischer
Sprache



„Le Petit Prince“ ist die Geschichte eines Mannes, der einen außergewöhnlichen Jungen trifft und durch ihn neu erfährt, was es bedeutet, ein Kind zu sein.

Ein Flugzeugpilot muss in der afrikanischen Wüste notlanden. Als er entdeckt, dass er nur für acht Tage Wasser bei sich hat, bekommt er Angst um sein Leben. Während er sich abmüht, seine Maschine selbst wieder in Gang zu setzen, begegnet er einem äußerst ungewöhnlichen Kind. Acht Tage lang erzählt der kleine Prinz seine bemerkenswerte Geschichte: wo er herkommt, wie er dort gelebt hat, warum er seinen kleinen Planeten ver-

lassen hat, um die Erde zu besuchen und was er über die Blumen, Schlangen, Füchse und die großen Leute denkt, die er unterwegs getroffen hat. Der Pilot kann sich nicht entziehen, fühlt sich mehr und mehr ergriffen und auch beschützt von dem kleinen Jungen.

Die phantastischen Geschichten des kleinen Prinzen erinnern uns an die unbeschreibliche Freude, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen, auch wenn wir schon erwachsen sind. Die einzige Grenze hierbei ist unsere persönliche Vorstellungskraft.

MÄDCHEN WIE DIE

Von Evan Placey
Theater Gruene Sosse

Kooperation mit dem
überzweig-Theater am
Kästnerplatz (Saarbrücken)



Mitten in der Geschichtsstunde blinken die Handys auf: Ein Nacktfoto von Scarlett. Sofort wird das Bild weitergeleitet und geteilt über die Smartphones. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Neuigkeit und innerhalb weniger Sekunden ist die gesamte Schule eingeweiht.

„Schlampe“ denken sich ihre Mitschülerinnen und meiden, verspotten und beleidigen Scarlett. Es dauert nicht lange und ein zweites Foto taucht auf: Wieder ein Nacktfoto, doch diesmal ist ein Junge zu sehen: der allseits beliebte Russell. Der Spießrutenlauf, den Scarlett hinter sich hat, steht Russell nicht bevor. Für Jungs

gelten anscheinend andere Regeln. Der Zusammenhalt der Mädchen, mit denen Scarlett groß geworden ist, droht zu zerbrechen. MÄDCHEN WIE DIE thematisiert auf explosive und humorvolle Art entstehende Machtverhältnisse und Gewaltdynamiken. Evan Placey beschreibt das grausame Phänomen des Cyber-Mobbing und wirft die Frage nach der gelebten Gleichberechtigung der Geschlechter unter Jugendlichen auf.

Das Stück gewann den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg und war für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2016 nominiert.

TROLLWUT

Ein Diskurs-Musical
Pulk Fiktion



Vier Digital Immigrants begaben sich auf eine Reise durchs World Wide Web. Jetzt treffen sie auf dessen Ureinwohner*innen und haben ihnen etwas zu berichten. Von wichtigen Informationen, ungemessenen Meinungen, politischen Überzeugungen, von leeren Behauptungen und gefiltertem Wissen. Sie wollen Reden schwingen, überzeugen, den Ton angeben. Sie haben Spaß an Störgeräuschen und unbequemen Fragen. Sie singen vielstimmig, suchen nach dem richtigen Ton, vergessen dabei die Fakten, vertauschen die Worte. Sie verlieren den Faden, verlieren einander und sich selbst.

Ein schräges Diskurs-Musical, das im digitalen Wirbelsturm von Meinungsblasen und Internet-Trollen nach Klartext sucht.



NO PLANET B

Das Gericht der Kinder zum Klimawandel
Atze Musiktheater Berlin



Drei Jugendliche stellen sich vor, die Klimakatastrophe ist eingetreten, und sie sitzen am Internationalen Gerichtshof der Kinder. Auf der Anklagebank: Ihre Nachbarin Frau Salzmann, die erklären muss, dass sie durch ihre Lebensweise den Klimawandel nicht mit zu verantworten hat.

Am Ende der Verhandlung treffen die Kinder im Saal die Entscheidung: Ist Frau Salzmann mit verantwortlich? Muss sie schuldig gesprochen werden oder nicht? Regisseur Yüksel Yolcu und sein Ensemble führen uns in einer multimedialen Inszenierung nach dem Buch von Thomas Sutter an die zentrale Frage unserer Zeit heran: Wann begreifen wir, dass es kei-

nen Plan B für diese Welt gibt? Gelingt es uns noch, den Klimawandel zu stoppen?

Video-Beiträge von Greta Thunberg und dokumentarische Videos finden in dieser Inszenierung ebenso ihren Platz wie performative und assoziative Elemente. Ein Gedanken-Spielraum entsteht, der Impulse für alle setzt, das Heft des Handelns in die eigenen Hände zu nehmen.

Für diese Inszenierung wurde erstmals am ATZE Musiktheater ein Stück mit Kindern und Jugendlichen inszeniert. Denn es sind vor allem Kinder, die mit Ängsten in die Zukunft schauen und nicht verstehen, warum die Erwachsenen sich aus der Verantwortung stehlen.

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

Schauspiel nach dem Film von Hans Weingartner und Katharina Held
Theater Schloss Maßbach



Eine Geschichte von Widerstand und Anpassung, großen Idealen und kleinen Fluchten. „Die Erziehungsberechtigten“ bekämpfen die Auswüchse des Kapitalismus auf friedvolle, aber nicht weniger handgreifliche Weise.

Die zwei Freunde Jan und Peter brechen regelmäßig in Luxusvillen ein. Sie stehlen weder Möbel noch andere Dinge. Stattdessen hinterlassen sie als „Die Erziehungsberechtigten“ Nachrichten wie „Die fetten Jahre sind vorbei“, um die reichen Empfänger zu verunsichern. Peters Freundin Jule hat infolge eines Unfalls hohe Schulden und muss in die WG

zu Peter und Jan ziehen. Sie überredet Jan, bei dem Manager Hardenberg, der die Quelle ihrer finanziellen Probleme ist, einzubrechen. Aber alles läuft schief. Aus Widerstand wird plötzlich Terrorismus. In ihrer Verzweiflung entführen die drei Hardenberg. Zu viert auf einer Berghütte verschieben sich Sympathien und Zuneigungen. Im Laufe der Gespräche wird klar, dass diese vier Menschen doch einige Gemeinsamkeiten haben ...

Weingartners Film wurde 2004 in den Wettbewerb von Cannes eingeladen und erreichte einen überragenden Erfolg bei Kritik und Publikum.

THE WAVE

Von Morton Rhue, Buch und Regie von Paul Stebbings
ADGE & TNT THEATRE Britain



© Paul Stebbings, Rechte: ADG

Der Roman „Die Welle“ von Morton Rhue ist ein europaweiter Klassiker. Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich 1969 an einer amerikanischen Schule ereignet hat. Ein Lehrer hatte einen Versuch gestartet, um den Schülern aus erster Hand zu demonstrieren, wie das III-Reich entstehen konnte. Die Schüler waren gezwungen einheitliche Kleidung zu tragen, den Lehrer beim

Nachnamen zu nennen, jeden Tag pünktlich in den Unterricht zu kommen und sich als ein Teil des Ganzen zu sehen. Die Außenseiter fühlten sich sehr bald integriert in die Organisation. Die Schüler wurden auch ermutigt, aus anderen Klassen Schüler für die Gruppe, die als „DIE WELLE“ bekannt war, zu rekrutieren und bald war die ganze Schule einbezogen. Diejenigen, die kein Teil des Systems sein wollten, wurden körperlich und psychisch schikaniert. Innerhalb einer Woche geriet das Experiment außer Kontrolle und musste beendet werden.

Regie führt bei diesem Stück Paul Stebbings –TNT THEATRE, der zusammen mit Paul Smith das Bühnenstück verfasst hat. Paul hat bei mehr als 100 Stücken Regie geführt und das Drehbuch dazu geschrieben, von klassischen Novellen wie MOBY DICK, LORD OF THE FLIES, BRAVE NEW WORLD oder OLIVER TWIST bis hin zu zahlreichen Shakespeare Stücken.

Musik-Direktor John Kenney, Professor an zwei Englischen Universitäten (Royal Scottish Academy of Music & Drama, Guildhall School of Music) ist ein weltweit renommierter Posaunist, Lehrer und Darsteller. Sein musikalischer Input gibt dieser Produktion eine ganz neue Dimension.

in englischer
Sprache

NO LOBBY IS PERFECT

Politisches Kabarett
Anny Hartmann



© Wolfgang Michel

Anny Hartmann – die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets – präsentiert ihr neues Programm „No Lobby is perfect.“

Als Diplom Volkswirtin besitzt sie das Handwerkszeug wirtschaftliche und politische Winkelzüge zu durchblicken. Diese bereitet Anny Hartmann amüsant, schnell, bissig und leicht nachvollziehbar auf. Oder wie es eine Zuschauerin formulierte: „Sie haben uns das erklärt, als ob wir Vier-Jährige wären, ohne dass wir uns dabei wie Vier-Jährige gefühlt haben.“

Wer Anny Hartmann live sieht, kann sich ein paar Semester VWL-Studium ersparen. Und wer sie nicht gesehen hat, hat was verpasst. Anny Hartmann ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge, sie ist inspirierend aktivistisch und erfreulich konstruktiv.

Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit! Anny Hartmann regt mit ihren Beiträgen zum Nachdenken an und dennoch gibt es viel lachen. So muss Kabarett sein – eben UnterHALTUNG.

YOU DON'T OWN ME

Ein chickistischer Tanztee
CHICKS* freies performancekollektiv



© CHICKS*

Willkommen beim feministischen Standardtanzevent! Wir, Frauen und queere Personen, laden euch ein. Das wird der Ball unserer Träume.

Das heterosexuelle Paar schaut sich tief in die Augen. Der Mann führt sie. Sie blickt ihn schmachkend an, er schaut auf sie herab. Sie ist verträumt, gibt sich der Führung des Mannes hin. Er wirbelt sie herum. Ihr Körper steckt im Ballkleid, seiner im Smoking. Dieses Bild des tanzenden „Traumpaares“ kennen wir aus unzähligen Filmen.

CHICKS* arbeiten sich an Geschlechter-

rollen ab, die dem Paartanz eingeschrieben sind. Sie denken an ihre eigenen Abschlussbälle zurück und gehen auf die Suche nach tanzenden Vorbildern, nach lesbischen und queeren Tanzpaaren, tanzenden Freund*innen, nach führenden Frauen und sich hingebenden Männern, nach konsensuellen Begegnungen im Tanz.

CHICKS* laden euch ein - zu einer interaktiven Performance (in Beachtung der Corona-Hygieneregeln), zu einem Standardtanzevent, CHICKS* laden euch ein - in ihre Jugend, auf ihren Abschlußball, in ihre Zukunft. Kommt! Macht euch schick!

GOOD GAME GRETEL

Theater Marabu



© Ursula Kaufmann

Vergiftete Äpfel, blutende Schuhe, böse Stiefmütter – Märchen sind oft grausam. Die Kinder in den Märchen haben mit bösen Mächten zu kämpfen und schwierige Aufgaben zu lösen, bevor am Ende alles gut werden kann. Ganz ähnlich sind die Adventure Spiele der Kinder heutzutage.

Zwei Performer*innen machen sich auf die Spur von Hänsel und Gretel und begeben sich in die düstere Märchenwelt, die auch immer ein Spiegel der Gegenwart ist. Spielerisch hinterfragen sie die Geschichte. Wer könnten Hänsel und Gretel heute sein? Warum können sie

nicht nach Hause? Welche Probleme müssen sie lösen und welche Gefahren überwinden? Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen.

„Good Game Gretel“ handelt von dem Umgang mit Familienproblemen und von Einsamkeit aber auch von der Lust, im Spiel Hindernisse zu überwinden und Handlungsspielräume zurückzuerobieren.

SPECTACULAR FAILURES

All eyes on me!

Eine Produktion von performing:group

In Koproduktion mit
tanzhaus nrw, Comedia
Theater und Theater FELD



© Christopher Horne

Wer Erwartungen weckt, ist zum Scheitern verurteilt. Wer zu langsam ist, wer sich nicht in die Gruppe eingliedert, wer das System hinterfragt, fliegt raus! Kein Job, kein Geld. Scheitern ist keine Option! Also jeden Tag auf's Neue: aufstehen, anziehen, trainieren, liefern, bedienen, unterhalten (werden) – Content schaffen, Feedback kriegen. Neue Runde. Hallo, guckt hier jemand zu? Alle wollen gesehen und anerkannt werden. In einer Welt, in der Aufmerksamkeit aber als knappe Ressource zählt, gilt es Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern die eigene Leistung immer aufs Neue zu überbieten. Im Sog der „Null-Fehler-

Toleranz“ unserer Gesellschaft kriert performing:group ein gnadenloses Spektakel des Schneller-Höher-Weiter-Prinzips im Ringen um die Aufmerksamkeit des Publikums.

EIN JA-MANIFEST

JA dazu, Kunst mehr wie das Leben zu erleben und weniger wie eine Doktorarbeit – **JA** zu Empathie über Rationalität – **JA** zu Veränderungen – **JA** zum Widerspruch – **JA** zum Fühlen – **JA** zum Hier – **JA** zum Jetzt – **JA** zum Angsthaben und – **JA** zum trotzdem machen – **JA** zum Versuchen

RICHARD III

Von William Shakespeare
bremer shakespeare company



Auf seinem Weg an die Spitze eines verkommenen Staatsgebildes ist Richard entschlossen und ohne Skrupel. Er tötet seine engsten Verwandten, schreckt auch vor Morden an Kindern nicht zurück, wirbt um die Witwe eines von ihm ermordeten Prinzen, lässt seine Komplizen nach getaner Arbeit köpfen.

Die Frauen in seinem Reich, angezogen von seiner Verführungskraft, abgestoßen von seiner Bösartigkeit, benennen seine Verbrechen, verfluchen ihn – und vermögen dennoch nicht, ihn aufzuhalten. Als alle Gegner geflohen oder geschlagen sind, England zu einem öden, verlorenen

Land zu werden droht, formiert sich Widerstand in Frankreich. Ein neuer Held, Richmond, beansprucht den Thron und verspricht dem Land den Frieden. In der entscheidenden Schlacht vernichtet Richard sein letztes Opfer, sich selbst. Weit müssen wir nicht schauen, um die Richards unserer Zeit zu entdecken, die Gesellschaften und politischen Systeme, in denen Vertrauen tödlich sein kann, Verrat nützlich und ein Menschenleben wertlos ist; in denen Grausamkeit erwünscht und ein Gewissen störend ist.

DO 02.06.2022 14:30 Uhr

15+

Stadttheater Bühne 1
Dauer: 2,5 Stunden inkl. Pause

AUS DEM ABENDSPIELPLAN

ORCHESTERKONZERT

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

FR 01.10.2021 | 19:30 Uhr | **Einführungsvortrag um 18:45 Uhr**
Stadthalle am Schloss | 22-36 EUR

Unter der Leitung von André de Ridder treffen Klassiker auf junge Wilde. Mit Werken von Bryce Dessner (*1976) / Woodkid (*1983), Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791), Nicole Lizée (*1973) und Robert Schumann (1810–1856).

Solist: Kit Armstrong (Klavier)



SPRECHTHEATER

ICH, EIN JUD

DI 05.10.2021 | 20:00 Uhr
Stadttheater Bühne 2 | Dauer: 60 Minuten ohne Pause | 17 EUR

Lesung mit Isaak Dentler | Judas gilt in der biblischen Überlieferung als zwielichtiger Jünger Jesu, der für 30 Silberlinge seinen Freund verriet und so dem sicheren Tod am Kreuz auslieferte. In seinem fiktiven Monolog *Ich, ein Jud* wirft der Altphilologe und Literaturhistoriker Walter Jens einen neuen, anderen Blick auf Judas Ischarioth. Judas erscheint in seiner direkten Rede an das Publikum als zerrissener, von Schuldgefühlen bedrückter Mensch und erläutert uns seine Sichtweise auf die ihm zugeschriebene Rolle zur Erlösung der Menschheit durch das Opfer des Gottessohns.



SPRECHTHEATER

GOTT

MI 03.11.2021 | 19:30 Uhr + DO 04.11.2021 | 19:30 Uhr
Stadttheater Bühne 1 | Dauer: 120 Minuten mit Pause | 20-37 EUR

Berliner Ensemble | Ferdinand von Schirachs neues Stück *Gott* lässt im Setting einer fiktiven Sitzung des Deutschen Ethikrates die juristischen, ethischen und religiösen Argumente einer höchst emotionalen Gesellschaftsdebatte in einen Dialog treten – die Debatte um ärztlich assistierten Suizid. Diskutiert werden Fragen wie: Wie beweist man die Autonomie und Selbstbestimmtheit eines Suizidwunsches? Kann dieser nicht an Grenzen stoßen, wenn ihn beispielsweise ein psychisch kranker Mensch äußert? Und lässt sich die Moral einer Gesellschaft so schnell umcodieren, dass sie den Suizidwunsch eines gesunden Menschen akzeptieren kann?



AUS DEM ABENDSPIELPLAN

GRENZGÄNGE

KISTE AUF DEM KOPF UND SCHLÜSSEL WEG

DO 02.12.2021 | 19:00 Uhr
Stadttheater Bühne 1 | 12 EUR

Erzählperformance | Ramo Ali erzählt aus eigener Erfahrung, wie es ist, Antisemitismus und Hass auf Israel von klein auf in einer Diktatur eingetrichtert zu bekommen, also eine verschlossene Kiste als Kopf zu haben mit fremden Gedanken darin. Kritisch-entwaffnend, einfühlsam und humorvoll beleuchtet der Schauspielerphilosoph, wie es zu dieser Kopf-Kiste kommt und zeigt, wie er sie trotz verlorenem Schlüssel öffnen und sich von ihrem Inhalt befreien konnte.



SPRECHTHEATER

DER ZERBROCHNE KRUG

MO 03.01.2022 | 19:30 Uhr + DI 04.01.2022 | 19:30 Uhr
Stadttheater Bühne 1 | Dauer: 145 Minuten mit Pause | 15-32 EUR

Staatstheater Wiesbaden | Wenn mal wieder jemand den Deutschen den Humor abspricht, dann kann man immer mit der deutschen Komödie schlechthin kontern, mit Heinrich von Kleists *Zerbrochnem Krug*. Und, ja, ein Dorfrichter, der ein Vergehen verfolgen soll, das er selbst begangen hat, ist natürlich eine höchst lächerliche Figur. Ganz nebenbei verhandelt *Der zerbrochne Krug* freilich auch eine sehr ernste Sache, denn der nächtliche Besuch des Dorfrichters bei Eve war beileibe nicht nur platonisch motiviert.



GRENZGÄNGE

MORPHIUM & HOLZ - SELBSTBILDNIS ALS SOLDAT

DO 13.01.2022 | 20:00 Uhr
Stadttheater Bühne 2 | Dauer: 60 Minuten ohne Pause | 22 EUR

Theaterkollektiv Kompanie 1/10 | 1915 malte Ernst Ludwig Kirchner sein *Selbstbildnis als Soldat*. Der Expressionist hatte im Ersten Weltkrieg einen nervlichen Zusammenbruch erlitten und wurde vom Militärdienst entlassen. Wie viele seiner Zeitgenossen kehrte Kirchner mit seinem rauschhaften expressionistischen Werk sein verzweifelter Innenleben nach außen. 100 Jahre später erlaubt ein Figurentheaterstück, inspiriert von diesem Gemälde, einen intensiven sinnlichen Zugang zu einer Zeit, in der die ganze Welt aus den Fugen geriet.



AUS DEM ABENDSPIELPLAN

SPRECHTHEATER

ADAMS ÄPFEL

DI 15.02.2022 | 19:30 Uhr + MI 16.02.2022 | 19:30 Uhr
Stadttheater Bühne 1 | Dauer: 120 Minuten mit Pause | 15-32 EUR

Die Theater Chemnitz | Obwohl ihm das Leben einiges abverlangt, hält Ivan am Glauben an das Gute im Menschen fest. In seiner winzigen Pfarrei versucht er, Strafgefangene zu resozialisieren. Da sind zunächst der arabische Tankstellenräuber Khalid – nie um einen Spruch verlegen – und der fette Alkoholiker Gunnar, der sich für Frauen in besonderer Weise interessiert. Neonazi Adam wird der dritte Zögling, der ein eher unkonventionelles Ziel verfolgt: „Apfelkuchen. Mein Ziel ist ein riesiger Apfelkuchen.“ Wider Erwarten wird dies für ihn zur alles entscheidenden Herausforderung im Ringen mit Ivan.



MUSIKTHEATER

RELAX! - 80'S HITS & ACROBATICS

MI 09.03.2022 | 19:30 Uhr
Stadthalle am Schloss | Dauer: 120 Minuten mit Pause | 18-36 EUR

Wintergarten Varieté Berlin | Wenn es Jahrzehnte gibt, die die Musik revolutionieren konnten, die 80er Jahre gehören mit Sicherheit dazu. *Like a virgin* – und mit Sexappeal – tanzt Geraldine mit ihren Neon-Hula-Hoops über die Bühne, und die Girls von Threestyle *just want to have fun* – ganz in Ekstase mit sagenhaft präziser Hand-auf-Hand-Akrobatik. *What a feeling!* RELAX! – 80's HITS & ACROBATICS mit dem Soundtrack einer ganzen Generation. Von analog zu digital, von Factory zu Techno. Elektrisierend und einmalig in Deutschland.



MUSIKTHEATER

DER MANN VON LA MANCHA

SO 20.03.2022 | 18:00 Uhr
Stadthalle am Schloss | Dauer: 140 Minuten mit Pause | 15-33 EUR

EURO-STUDIO Landgraf | Ende des 16. Jhdts. in Spanien: Der Dichter Cervantes wird wegen ketzerischer Äußerungen in den Kerker geworfen. Nachdem der Neuankömmling dort ausgeraubt wurde, beginnt er, die Geschichte seines mitgebrachten Manuskriptes *Don Quijote de la Mancha* nachzuerzählen und zu spielen. Cervantes selbst schlüpft dabei in die Rolle des Edelmanns Alonso Quijano, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quijote hält und mit seinem Schildknappen Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen.



AUS DEM ABENDSPIELPLAN

SPRECHTHEATER

WARTEN AUF GODOT

DI 22.03.2022 | 19:30 Uhr

Stadttheater Bühne 1 | Dauer: 135 Minuten mit Pause | 15-32 EUR

Deutsches Theater Göttingen | Das Warten ist Samuel Becketts Helden Vladimir und Estragon zur Existenzform geworden. Irgendwo, am Rand einer Straße warten die beiden auf Godot. Es ist eine sehr vage Verabredung, die die beiden an jenem Ort festhält und im Grunde wissen sie nicht einmal, was sie von Godot wollen. Mit Pozzo und Lucky erscheinen schließlich zwei Gestalten, die sich gänzlich dem Materialismus hingegen haben. Zumindest Lucky beherrscht die Kunst des Denkens und beweist furios, dass Theologie, Kunst und Philosophie die existenziellen Fragen des Menschseins nicht beantworten können.



SPRECHTHEATER

DIE COMEDIAN HARMONISTS

SA 09.04.2022 | 19:30 Uhr + SO 10.04.2022 | 17:00 Uhr

Stadttheater Bühne 1 | Dauer: 135 Minuten mit Pause | 15-32 EUR

Mainfranken Theater Würzburg | Berlin, Dezember 1927: Harry Frommermann verfügt über keinerlei akademische Gesangs- oder Musikausbildung, aber er ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts The Revelers. Nun sucht er Berufssänger für ein eigenes Ensemble. Auf seine Annonce melden sich über 70 Männer, als Resultat entstehen die Comedian Harmonists. Der Rest ist Geschichte: der kometenhafte Aufstieg des Sextetts sowie 1935 schließlich das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder durch die Nationalsozialisten und die daraus folgende Trennung der Gruppe.



TANZTHEATER

BEETHOVEN! THE NEXT LEVEL

DO 23.06.2022 | 20:00 Uhr

Stadthalle am Schloss | Dauer: 70 Minuten ohne Pause | 18-36 EUR

Klassik trifft auf Urban Dance | Musik, Tanz, Wahnsinn – das sind die Elemente, die in der neuen Urban Dance-Show *Beethoven! The Next Level* präsentiert werden. Musikalischer Dreh- und Angelpunkt ist dabei der Klassiker Ludwig van Beethoven, seine persönlichen Krisen, Abgründe und Höhenflüge stellen die Inspiration für die Choreografien dar. Begleitet werden die ausdrucksstarken Tänzer*innen von stimmungsvollen Projektionen und live am Flügel interpretierten Werken des Komponisten.



GUTE KARTEN FÜR DEINEN FÜHRERSCHEIN



- Wir bilden aus in den Führerscheinklassen AM 15, A1, A2, A, B, B 196, B 197, BA und BE
- Aufbauseminar für Fahranfänger (ASF)
- Unseren GLC nutzen wir für die Ausbildungsklassen B 197, BA und BE

MICHEL'S FAHRSCHULE IN HAIBACH
0172 / 61 32 904

Michel's Fahrschule | Würzburger Str. 120 | 63808 Haibach
Tel.: 06021-610066 oder 06021-47922 | www.michels-fahrschule.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Aschaffenburg · Dalbergstraße 15 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: 06021/330-0

Redaktion: Vanessa Prinz (V.i.S.d.R.) · Tel.: 06021/330 14 25 und Eva Bachmann · Tel.: 06021/330 1671

Kulturamt Stadt Aschaffenburg · Dalbergstr. 9 · 63739 Aschaffenburg

E-Mail: kulturamt@aschaffenburg.de · www.stadttheater-aschaffenburg.de

Gestaltung: abnuu - visuelle Kommunikation · Carsten Heescher · **Druck:** Hinckel-Druck GmbH

www.stadttheater-aschaffenburg.de



Stadttheater
ASCHAFFENBURG